

---

Werkleiter: Herr Hurtenbach  
Sachbearbeiter: Herr Hurtenbach (Tel. 02641/975-231)  
Aktenzeichen:  
Vorlage-Nr.: AWB/435/2022

---

**TAGESORDNUNGSPUNKT**

| <b>Beratungsfolge:</b>                        | <b>Sitzung am:</b> | <b>ö/nö:</b> | <b>Zuständigkeit:</b> |
|---|--------------------|--------------|-----------------------|
| Werksausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes | 11.07.2022         | öffentlich   | Entscheidung          |

**Weiterentwicklung des Abfallwirtschaftskonzepts - Auftragsvergabe zur Erstellung einer Sortieranalyse von Abfällen**

---

***Beschlussvorschlag:***

Die Verwaltung soll das Witzenhausen-Institut zunächst mit der Erstellung einer Sortieranalyse für Rest-, Bio- und Sperrabfall wie angeboten beauftragen.

---

***Nachrichtlich: Nettokosten für den Landkreis Ahrweiler:***

ca. 60.000 €

### ***Darlegung des Sachverhalts / Begründung:***

Im Abfallwirtschaftskonzept 2018 wurde u.a. beschlossen, die Restabfallmenge

- durch die Einführung einer behälterbezogenen Leerungsgebühr bei 4-wöchentlicher Leerung der Gefäße,
- der gewichtsbezogenen Rückvergütung für Altpapier und
- einer Ausweitung des wöchentlichen Leerungsrythmus auf 40 Leerungen im Jahr,

maßgeblich zu senken. So sollten die Ziele der Kreislaufwirtschaft besser erreicht werden, um die Bürger:innen zur Abfallvermeidung anzureizen, sowie Abfälle besser zu trennen. Eine der Grundlagen für diesen Beschluss war die Erhebung der genauen Abfallzusammensetzungen durch eine repräsentative Sortieranalyse der Abfallströme.

Für die Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzepts empfiehlt der AWB dem Werksausschuss eine erneute Sortieranalyse der Rest- und Bioabfälle in 2 Sortierkampagnen, um nach 5 Jahren neuem Gebührenkonzept beurteilen zu können, ob Maßnahmen ergriffen werden müssen, um unsere bisherigen Bemühungen nachzuschärfen. Daneben dient die Bioabfallanalyse zur Auslegung der maschinellen Stufe der Biogutaufbereitung in der Anlieferung einer möglichen Biogutanlage des AWB.

Die Analyse des Altpapiers ist aus unserer Sicht optional; allerdings wäre eine erstmalige Analyse der Sperrabfälle, ihrer Zusammensetzung und die Frage, ob hierin in namhaftem Maß wiederverwertbare Gegenstände entsorgt werden, für die Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzepts von Bedeutung.

Wir haben sodann die beiden renommiertesten Institute angefragt, um eine Sortieranalyse der Abfälle zu erstellen: das Witzenhausen-Institut (bisherige Sortieranalysen) und INFÄ, Ahlen, die uns im Rahmen der Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzepts beraten. Die Angebote und die Preise der Angebote können Sie aus den Unterlagen zu Top 8 entnehmen.

Wir empfehlen, den Auftrag für die Sortieranalyse für Rest-, Bio- und Sperrabfall an das Witzenhausen-Institut zu vergeben, da es das wirtschaftlichere Angebot darstellt.

### ***Finanzielle Auswirkungen:***

Kosten: ca. 60.000 €

Sascha Hurtenbach  
Werkleiter

